

Zeitschrift: Jahresbericht / Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Herausgeber: Nationale Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs
Band: 2 (1919)

Rubrik: Verkehrszentrale

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organisation des Pressedienstes in der Schweiz und im Auslande;
Der schweiz. Eisenbahnverkehr und die Fahrpläne.

Die Zusammensetzung des Vorstandes ist, ausser der Ernennung des Herrn Bankdirektor G. Petrolini, Lugano, an Stelle des Herrn Quattrini, die gleiche geblieben wie 1918.

Mutationen.

D. Mitgliederbestand.

Mitglieder-
bestand.

Am 31. Dezember 1918 belief sich die Zahl der Subvenienten und Mitglieder auf 221, und betrug am 31. Dezember 1919 noch 213.

Dieses unbeträchtliche Sinken der Mitgliederzahl ist ausschliesslich auf den Rücktritt der Basler Subvenienten zurückzuführen, die ihre Mithülfe nur für ein Jahr zugesichert hatten. Ihr Rücktritt hatte für die finanzielle Lage der Verkehrszentrale einen fühlbaren Rückschlag zur Folge, indem ihre jährlichen Einnahmen um Fr. 70,000.— sich verminderten. Wir bauen darauf, dass dieser Mitgliederrückgang und diese Vermögensverminderung nur vorübergehender Natur seien und dass in Anbetracht der Dienste, welche die Nationale Vereinigung für die Förderung des Reiseverkehrs geleistet hat, neue Mitglieder und Subvenienten die gelichteten Reihen ergänzen und erweitern werden. Uebrigens werden im Jahre 1920 dahin zielende Schritte unternommen werden. Ebenso werden die Mitglieder, deren Beitragspflicht mit dem Jahre 1920 zu Ende geht, eingeladen werden, ihren Jahresbeitrag wieder zu erneuern oder gar zu erhöhen.

E. Verkehrszentrale.

Verkehrs-
zentrale.
Organisation.

1. Organisation.

Laut Art. 17 der Statuten der Nationalen Vereinigung für die Förderung des Reiseverkehrs, revidiert im Jahre 1919, unterhält die Vereinigung unter dem Namen Schweiz. Verkehrszentrale eine beständige Institution in Zürich, mit einer Geschäftsstelle in Lausanne. Die Leitung der Zentrale liegt in den Händen eines Direktors, dem bestimmte Abteilungschefs beigegeben sind, von denen einer den Titel Vize-Direktor trägt.

Eine Dienstordnung bestimmt die Verteilung der Geschäfte zwischen dem Direktor und den Abteilungschefs. Sie unschreibt ihren Tätigkeitsbereich und ihre Kompetenzen, sowie die Pflichten aller Beamten und Angestellten der Zentrale. Eine zweite Dienstordnung umgrenzt das Arbeitsfeld und die Vollmachten des Chefs der Geschäftsstelle in Lausanne, deren Personal den gleichen Vorschriften unterliegt wie jenes des Hauptsitzes.

2. Beamte und Angestellte.

Beamte und
Angestellte.

Im Jahre 1919 lautete die Personalliste wie folgt:

Herr A. Junod, Direktor;

Herr B. Quattrini, Abteilungschef für das Verkehrswesen, seit dem 1. März;

Herr Dr. O. Töndury, Chef der Abteilung für Volkswirtschaft und Statistik;

Herr Hartmann, Chef der Abteilung für Propaganda, bis zum 30. September;

Herr M. Jaton, Direktionssekretär.

Zum Personal gehören ausserdem 4 Stenodactylographinnen und ein Magaziner, dem der Packdienst und der Versand obliegt.

Herr Hartmann, der sein Amt niederlegte, hat seine Tätigkeit am 30. September aufgegeben. Er ist nicht ersetzt worden; der Direktor, der Abteilungschef für das Verkehrswesen und der Direktionssekretär teilten sich in seine Arbeiten.

Abwesenheit des
Direktors.

Im Oktober 1918 hatte Herr Direktor Junod auf ein Gesuch des Bundesrates hin einen Urlaub für ein Jahr bekommen, um sich in der Eigenschaft eines schweiz. Ministerresidenten nach Russland zu begeben. Der Verhältnisse wegen ist er schon im März 1919 wieder zurückgekehrt. Obwohl Herr Junod bis Ende Juli im Dienste der Eidgenossenschaft verblieb, hat er doch seit seiner Rückkehr aktiv bei den Arbeiten der V. Z. mitgewirkt. Zum zweitenmale genötigt, eine offizielle Mission diplomatischen und wirtschaftlichen Charakters bei den Regierungen Polens und Tschechoslaviens anzunehmen, hat Herr Junod seine Tätigkeit für die Monate Oktober und November 1919 von neuem unterbrechen müssen. Während seiner Abwesenheit hat Herr Dr. Holzach, Präsident des Vorstandes, die Leitung und Ueberwachung der Arbeiten besorgt.

3. Lokalitäten.

Lokalitäten.

Die Verkehrszentrale verfügt in Zürich im Gebäude Löwenstrasse 55, genannt Verkehrshof, über den ganzen 1. Stock mit 10 Zimmern. Zudem wurden im Hinterhaus desselben Gebäudes, von diesem nur durch einen Hof getrennt, mehrere Zimmer gemietet, die als Archiv der Zentrale und als Magazin dienen für das zahlreiche Propaganda-Material, das uns von den schweiz. Verkehrsvereinen für den Versand ins Ausland zur Verfügung gestellt ist.

Die Geschäftsstelle in Lausanne, Place St. François 6, befindet sich seit dem 1. Januar 1920 in den Räumlichkeiten, welche vorher die Vereinigung „Pro Sempione“ als Bureaux inne hatte.

Tätigkeit der
Zentrale.

4. Die Tätigkeit der Verkehrszentrale.

a) Allgemeines.

Allgemeines.

Das Schaffen und Wirken im Jahre 1919 war mehr noch eine Arbeit des inneren Ausbaues, gewissermassen mehr ein Suchen, ein Sichzurechtfinden, mehr ein Studieren als eine Verwirklichung von Plänen nach aussen hin; das um so mehr, als die wichtige Abteilung für den Verkehr ihren Chef erst mit dem 1. März 1919 zugeteilt erhielt. Vor allem mussten vorerst in der Schweiz mit den Behörden, mit den Transportunternehmungen und mit den zahlreichen, an der Förderung des Reise- und Fremdenverkehrs und den Sportsveranstaltungen interessierten Vereinigungen Beziehungen angeknüpft werden. Im Auslande hat sich die S.V.Z. die Unterstützung und die Mitwirkung der diplomatischen Vertreter und Konsuln, sowie der Schweizer-Vereine erbeten.

Die interne Betätigung hat besonders in der Einrichtung eines Archivs für Reise und Verkehr, der Anlegung einer entsprechenden Bibliothek, der Sammlung von Photographien, Diapositiven, von Kupferstichen und Bildern bestanden. Die Entgegennahme, die Einreihung und wieder der Versand des Propaganda-Materials hat ebenfalls sehr viel Zeit in Anspruch genommen.

Anfangs hat der ganzen Tätigkeit der S.V.Z. das einheitliche Zusammenwirken gefehlt, wofür verschiedene Gründe aufgeführt werden könnten. Jede Abteilung hat sich in ihrer Arbeit gerade auf das Wirkungsfeld beschränkt, das ihr durch das Arbeitsprogramm vorgezeichnet war.

Seit Anfang April 1919 ist das anders geworden. Von diesem Zeitpunkt an wurden die Abteilungschefs zu Direktionskonferenzen einberufen, anfänglich unter dem Vorsitze von Herrn Dr. Holzach und später unter Herrn Direktor Junod. Wie aus den Sitzungsprotokollen hervorgeht, sind bis zum 31. Dezember 24 Sitzungen abgehalten worden, in denen mehr als 300 Fragen studiert und durchberaten wurden. Die Früchte dieser gemeinsamen Arbeit haben sich recht bald gezeigt: Das Hand in Hand Arbeiten ist erreicht und alle Beamte werden über die zu erfüllenden Aufgaben und die Art ihrer Ausführung auf dem Laufenden gehalten.

Direktions-
konferenzen.

Wenn wir aus dem Bereiche der Wirksamkeit der Abteilungen für das Verkehrswesen und für Volkswirtschaft und Statistik alle unsere getane Arbeit füglich an die grosse Glocke hängen dürfen, sind wir dazu auf dem Gebiete der Propaganda nicht immer berechtigt, denn diese ist ja weit davon entfernt, sich nur auf die Herausgabe und die Verbreitung von Prospekten, Karten und Plakaten, die Schaffung von Agenturen und die Veröffentlichung von Inseraten zu beschränken.

An diese unmittelbare und augenscheinlich wahrnehmbare Tätigkeit schliesst sich mehr und mehr eine mittelbare, in ihren Erscheinungsformen ebenso verschiedene als heikle Propaganda an, die die Allgemeinheit nicht ahnt, welche aber deswegen keineswegs weniger wirksam ist. Jeder wird die uns auferlegte Schweigepflicht zu würdigen wissen.

Statt lange Betrachtungen über die von der S.V.Z. geleisteten Arbeiten anzustellen, beschränken wir uns darauf, nachstehend einige davon aufzuzählen, was zur Genüge den grossen Kräfteaufwand dartun wird, den die Exekutivorgane der Vereinigung zur Förderung des Reiseverkehrs gemacht haben.

b) Propaganda.

Einladung an die in Paris versammelten amerikanischen Journalisten, die Schweiz zu besuchen. Veranstaltung einer Exkursion durch die ganze Schweiz und Veröffentlichung einer besonderen Flugschrift „Switzerland and the Swiss“.

Tätigkeit der
Abteilung für
Propaganda.

Teilnahme an einer Wanderausstellung graphischer Künste in Skandinavien und Bemühungen, die gleiche Ausstellung in Holland und England zu organisieren.

Veranstaltung von Propaganda-Vorträgen, verbunden mit Lichtbildern, in Schweden.

Widerlegung falscher Nachrichten, erschienen in der Auslandpresse.

Kollektivreklame in Frankreich und England für die Herbstsaison 1919 und die Wintersaison 1919/20.

Veröffentlichung einer illustrierten Broschüre „Winter in Switzerland“.

Filmaufnahme der schweiz. Pfadfinder im Hochgebirge. Vertrieb des Films in Amerika.

Veröffentlichung einer Touristenkarte der Schweiz mit Text und Abbildungen auf der Rückseite, in dreisprachiger Ausgabe, deutsch, französisch und englisch.

Vorbereitung einer illustrierten Monographie „La Suisse et ses écoles“ (gegenwärtig im Druck).

Aufnahme von Farbenphotographien im Hochgebirge. Veranstaltung von Vorträgen. Unterhandlungen mit Verlegern und Autoren, die ihre Führer und Zeitschriften unter dem Patronate der S.V.Z. herauszugeben wünschen.

Festsetzung der Bedingungen, unter denen das Patronat der S.V.Z. verliehen wird.

Herausgabe von literarischen Arbeiten, dafür bestimmt, das Ausland über die öffentliche Meinung in der Schweiz während des Krieges zu unterrichten.

Entsendung eines Vertreters nach Frankreich, der beauftragt ist, die Interessen des schweiz. Verkehrs zu wahren.

Mitarbeit bei der Schaffung eines Presse-Zentralamtes für Amerika, das zur Zusammenarbeit mit dem Foreign Press-Service in New-York berufen ist.

Vorbereitung einer durchgesehenen und verbesserten Neuauflage des Führers „Die Schweiz“, in deutscher, französischer und englischer Sprache.

Studien zur Herausgabe von künstlerischem Wandschmuck, Luxusalben, Plakaten usw.

Tätigkeit der
Abteilung für
den Verkehr.

c) Verkehr.

Unterhandlungen behufs besserer Zugverbindungen London-Schweiz über Frankreich oder Belgien.

Abschluss einer Verständigung mit dem internationalen Verkehrsbureau in Amsterdam über Extrazüge Holland-Schweiz.

Unterhandlungen mit der Fremdenpolizei zum Zwecke der Erleichterung der Einreise in die Schweiz durch Aufhebung der vexatorischen Massnahmen.

(Vereint mit der Propaganda-Abteilung.) Organisation der Vertretung der S.V.Z. in Italien, in Holland und in Belgien. Unterhandlungen mit den schweiz. diplomatischen und Konsular-Agenten zur Organisation und Vertretung der S.V.Z. in Spanien, Südfrankreich und Südamerika.

Studium von Fahrplan- und Verkehrsfragen. Einsetzung einer beratenden Fahrplankommission.

Beziehungen und Beratungen mit dem Schweiz. Automobil-Club und der Vereinigung der schweiz. Strassenfachmänner zur Regelung des Automobilverkehrs und der Verbesserung des Strassenunterhaltes.

Anstrengungen zur Schaffung eines regelmässigen öffentlichen Automobildienstes; Eröffnung neuer Strassen für den Automobilverkehr.

Studium der Frage über die zivilrechtliche Haftbarkeit im Automobilverkehr.

Beziehungen mit den schweiz. Vereinigungen für die Binnenschiffahrt.

Gründung einer beratenden Kommission zum Studium der Fragen über die Luftschiffahrt und Unterhandlungen mit den schweiz. Interessentengruppen der Luftschiffahrt. Anstrengungen zum Bau von Hallen und Anlegung von Landungsplätzen für Wasserflugzeuge.

Tätigkeit der
Abteilung für
Volkswirtschaft
und Statistik.

d) Volkswirtschaft und Statistik.

Bildung einer Kommission zur Wahrung der Interessen der Badekurorte und Mineralquellen.

Organisation einer Kollektiv-Ausstellung der schweiz. Mineralwasser an der Basler Mustermesse mit Herausgabe einer besonderen Propagandaschrift in deutscher und französischer Sprache.

Kollektivreklame in Holland zu Gunsten der schweizerischen Badekurorte und Verbreitung der illustrierten Flugschrift „Zwitsersche Badplaatsen“.

Sammlung von Adressenverzeichnissen.

Vorarbeiten zur Aufstellung einer genauen Statistik über den Besuch der Schweizer-Hotels.

Vorbereitung einer Propaganda-Schrift: „Die Heilquellen und Badeorte der Schweiz“.

Anlegung von Verkehrsarchiven.